

Protokoll

26. Gemeindeversammlung der Gemeinde Schleitheim

vom Mittwoch, 29. November 2023, 20.00 bis 21.30 Uhr
Aula "Tröff"

Vorsitz: Urs Vogelsanger, Präsident der Gemeindeversammlung

Anwesende

Gemeinderäte: Urs Fischer, Gemeindepräsident
Sacha Cerini, Schul- und Sportanlagenreferent
Samuel Kradolfer, Bau- und Werkreferent
Karin Riederer, Finanz- und Forstreferentin
Susanne Stamm, Sozial- und Heimreferentin

Entschuldigt: ---

Protokoll: Oliver Kurz, Gemeindeschreiber

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2023
2. Budget 2024 des Zweckverbandes Schule Randental
3. Bericht und Antrag des Gemeinderates über einen Bruttokredit von Fr. 195'000.00 für den Neubau der Brücke bei der Hohbrugg und der Sanierung der Stützmauer durch den Kanton Schaffhausen
4. Bericht und Antrag des Gemeinderates zur Erhöhung des bereits bewilligten Kredits für den Ersatz des Pumpwerks Oberwiesen von Fr. 1'100'000.00 um Fr. 400'000.00 auf Fr. 1'500'000.00
5. Bericht und Antrag des Gemeinderates über einen Bruttokredit von Fr. 150'000.00 für die Renovation und den Umbau der Küche und des Kioskes im Schwimmbad
6. Budget 2024 der Einwohnergemeinde Schleitheim
7. Verschiedenes

Der **Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger** eröffnet die heutige Gemeindeversammlung und begrüsst die Anwesenden mit ein paar einleitenden Worten.

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger aus Schleitheim
Ich begrüsse euch zur Budget-Gemeindeversammlung von heute vom 29. November 2023.*

Der Kanton Schaffhausen ist ein kleiner Kanton; gemäss Wikipedia heisst es Schaffhouse auf Französisch, Sciaffusa auf Italienisch und Schaffusa auf Rätoromanisch. Der Kanton Schaffhausen hat eine Fläche 298.42 km² und 85'214 Einwohner (Stand 31. Dezember 2022). Die durchschnittliche Regenmenge in Schaffhausen von 863 mm im Jahr ist für Mitteleuropa eher gering. Sie gehört zu den tiefsten in der ganzen Schweiz. Ausser, wenn es bei uns Gewitter gibt.

Aber wohin bewegt sich der kleine Kanton Schaffhausen?

Im Zentrum und an den Rändern der Stadt und im Industriegürtel ist man voller Zuversicht, Selbstvertrauen und hat mit den vollen Geldtöpfen auch die dicken Hosen an. Die Wirtschaftsförderung hat einen sehr guten Job gemacht und vielen internationalen Konzernen hier in Schaffhausen ein wohliges kleines Nest gebaut, indem man nun auch mit etwas höheren Steuern immer noch gut bedient ist. Und es lässt sich hervorragend leben hier im Kanton Schaffhausen. Aber dafür, dass man gut leben kann, hier im Kanton Schaffhausen, tragen auch die kleinen Landgemeinden im Klettgau sehr viel bei. Das ist laut dem Raumplanungsgesetz und den Visionen im Kanton auch eine ihrer Hauptaufgaben. Nur bekommen sie von dem fetten Steuerkuchen aber nicht viel ab. Stadt und Kanton und die finanzstarken Gemeinden im Zentrum wollen die Beute nicht teilen. Auf einmal wird aus dem winzigen, kleinen Kanton Schaffhausen aus Sicht der reichen Zentrumsgemeinden ein sehr grosser Kanton mit weiten Wegen. Wohin bewegt sich der kleine Kanton Schaffhausen, wenn im Zentrum die Kassen überquellen und fantastische Projekte realisiert werden können und in den Randgemeinden kann man nicht mal die nötigen Hochwasserschutz-Projekte erstellen. Und in Schaffhausen gibt es nicht wenige Funktionäre, Angestellte und Beamte, die nicht genau wissen, wie weit es denn ist bis Siblingen, Schleitheim oder sogar Beggingen. Weit weg sagen diese Leute zu potenziellen Kunden, Hauskäufern oder auch anderen Beamten. Ja, 15 Minuten mit dem Auto und ca. 35 Minuten mit dem Bus sind es bis nach Schleitheim. Etwa gleich lang, 34 Minuten hat der Bus vom Bahnhof Schaffhausen ins Langriet nach Neuhausen. Unsere Gemeindevertretungen im Klettgau kämpfen für einen höheren Finanzausgleich. Dieser ist aktuell bei 73%, der durchschnittlichen Steuerkraft. Im Kanton Zürich liegt er bei 95%. Das heisst, dass die Gemeinden, die finanzschwach sind, bis zu diesem Ansatz hin ihre Steuerkraft ausgeglichen bekommen. Helfen sie mit, bei diesem Kampf unserer Gemeinde und Kantonsrat Vertreter und Vertreterinnen zu unterstützen, damit ein höherer Ausgleich realisiert werden kann.

Genehmigung der Traktandenliste

Zur **Traktandenliste** gibt es anschliessend aus der Versammlung keine Wortmeldung, somit ist sie in der publizierte Form **genehmigt**.

Ergebnis der Eingangskontrolle:

Anzahl Stimmberechtigte:	1'160
Anzahl Anwesende:	76
Absolutes Mehr:	39
Stimmbeteiligung:	6,55 %

Ohne Stimmrecht nimmt

- Oliver Kurz, Gemeinbeschreiber (Protokollführer), an der Versammlung teil.

Von der Presse ist Frau Sandra Hedinger von den Schaffhauser Nachrichten, ohne Stimmrecht und Frau Andrea Wanner vom Klettgauer Bote, mit Stimmrecht, anwesend.

**205 011.10 Gemeindeversammlungen, Wahlen/Abstimmungen
Protokoll der Gemeindeversammlung vom
20. Juni 2023**

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist auf der Homepage der Gemeinde und im Vorraum der Gemeindekanzlei einzusehen gewesen. Es wird darum heute nicht mehr während der Versammlung verlesen.

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Im Vorfeld gab es Fragen zum Protokoll, da dieses nicht mehr als Wortprotokoll, sondern als Beschlussprotokoll geschrieben wurde. Der Gemeinderat hat entschieden, auf Wunsch von einigen Personen, dass in Zukunft die Protokolle der Gemeindeversammlungen wieder etwas ausführlicher geschrieben werden.

Aus der Versammlung werden keine Bemerkungen gemacht und auch keine Fragen oder Anträge gestellt.

Ohne Wortmeldungen wird das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2023 durch die Versammlung stillschweigend **genehmigt** und anschliessend durch den Vorsitzenden dem Verfasser verdankt.

**206 940.30 Jahresrechnung LR, Investitionsrechnung, Budget
Budget 2024 des Zweckverbandes Schule
Randental**

Die Stimmberechtigten haben zu diesem Traktandum schriftliche Unterlagen erhalten.

Eintreten auf das Geschäft ist unbestritten und wird ohne Wortmeldung **beschlossen**.

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Das Budget des Zweckverbandes Schule Randental finden sie ab Seite 3 in der Broschüre. An der sehr gut besuchten Orientierungsversammlung vom 21. November 2023 gab es diverse Fragen. Die Schule Randental hat mehr Schülerinnen und Schüler und die Teams sind wieder alle komplett. Dies hatte auch Auswirkungen auf den Lohnaufwand, welcher höher ausgefallen ist.

Aus der Versammlung werden keine Bemerkungen gemacht und auch keine Fragen oder Anträge gestellt.

Der Antrag der Schulbehörde zum Budget 2024 lautet wie folgt:

Die Schulbehörde beantragt den Verbandsgemeinden, das Budget 2024 des Zweckverbandes Schule Randental zu genehmigen.

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2024 lautet wie folgt:

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt den Verbandsgemeinden, das Budget 2024 des Zweckverbandes Schule Randental entsprechend dem Antrag der Schulbehörde zu genehmigen.

Abstimmung über das Budget 2024 des Zweckverbandes Schule Randental

Antrag Schulbehörde/RPK ja: 73 Stimmen

Antrag Schulbehörde/RPK nein: 0 Stimmen

Damit ist das Budget 2024 des Zweckverbandes Schule Randental, welches die folgende Erfolgsrechnung sowie die folgende Aufteilung des Aufwandüberschusses ausweist:

• Gesamtaufwand	Fr. 2'504'600.00
• Gesamtertrag	<u>Fr. 35'600.00</u>
• Aufwandüberschuss	<u>Fr. 2'469'000.00</u>
• Gemeinde Schleithem	Fr. 2'036'700.00
• Gemeinde Beggingen	<u>Fr. 432'300.00</u>
• Total	<u>Fr. 2'469'000.00</u>

Durch die Stimmberechtigten der Gemeinde Schleithem genehmigt worden.

Die Begginger Budget-Gemeindeversammlung findet am 1. Dezember 2023 statt.

207 620.5016 Kunstbauten, Brücken, Löwenbrücke

Bewilligung über einen Bruttokredit von Fr. 195'000.00 für den Neubau der Brücke bei der Hohbrugg und der Sanierung der Stützmauer durch den Kanton Schaffhausen

Die Stimmberechtigten haben zu diesem Traktandum schriftliche Unterlagen erhalten.

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten und wird stillschweigend **beschlossen**.

Baureferent Samuel Kradolfer hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

In Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt Schaffhausen hat die Gemeinde den Zustand der Stützmauer und der Brücke bei der Hohbruggkurve durch das Ingenieurbüro Wüst Rellstab Schmid AG beurteilen lassen. Wie befürchtet, sind die Stützmauer und die

Brücke in einem schlechten, bis sehr schlechten Zustand und müssen deshalb zeitnah erneuert werden. Die Stützmauer musste notfallmässig mit Baumstämmen abgestützt werden. In der ersten Phase wurden 3 Varianten untersucht. Der Entscheid für die Bestvariante erfolgte dann primär aufgrund der Kosten.

Bestvariante:

Brücke:

Die Brücke ist eine vor Ort betonierte Rahmenbrücke mit Betonflügelmauern. Der Strassenkoffer wird über die Brücke hinweggezogen, damit kann auf eine Schlepplattenskonstruktion verzichtet werden. Ebenso können Werkleitungen im Koffer verlegt werden und müssen nicht einbetoniert werden. Die Gesamtbreite der Brücke liegt bei 4,60 m (4,00 m Fahrbahn + 2 x 0,30 m Konsolkopf). Bemerkung: Im Bauprojekt wird eine Verbreiterung der Fahrbahn/Brücke um ca. 50 cm überprüft. Dies auch aufgrund immer breiter werdenden landwirtschaftlichen Fahrzeugen.

Stützmauer:

Die bestehende Stützmauer wird überschüttet, der Bach um ca. 5 m südlich verlegt. Als Erosionsschutz werden im Prallhang Blockstufen aus Naturstein versetzt. Die Böschungssteigung verhält sich 2:3.

Kostenteiler:

Die Brücke ist Eigentum der Gemeinde. Diese Kosten muss die Gemeinde übernehmen. Die Stützmauer ist Eigentum der Gemeinde. Diese Kosten übernimmt der Kanton, da die Mauer die Kantonsstrasse stützt.

Aus der Versammlung werden keine Bemerkungen gemacht und auch keine Fragen oder Anträge gestellt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Dem Bruttokredit für die Erneuerung der Hohbrugg Brücke, in der Höhe von Fr. 195'000.00 inkl. MwSt., wird zugestimmt.

Abstimmung:

Antrag Gemeinderat ja:	73 Stimmen
Antrag Gemeinderat nein:	0 Stimmen

Somit haben die Stimmberechtigten den Antrag des Gemeinderates genehmigt.

208 700 Wasserversorgung

Bewilligung zur Erhöhung des bereits bewilligten Kredits für den Ersatz des Pumpwerks Oberwiesen von Fr. 1'100'000.00 um Fr. 400'000.00 auf Fr. 1'500'000.00

Die Stimmberechtigten haben zu diesem Traktandum schriftliche Unterlagen erhalten.

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten und wird stillschweigend **beschlossen**.

Baureferent Samuel Kradolfer hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nach der Bewilligung des Kredits für den Ersatz des Pumpwerks Oberwiesen, in der Höhe von Fr. 1'100'000.00 durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022, ist die detaillierte Planung erfolgt. Durch Projekterweiterungen, insbesondere einem Teilersatz der Wasserleitung der Flüelistrasse, sowie den Massnahmen der Höherlegung der Hochwasserkote EHQ um einen Meter durch den Kanton, entstehen Mehrkosten.

Aufgrund der oben genannten Gründe und der generellen Kostensteigerung muss der Kostenvoranschlag um Fr. 400'000.00 auf Fr. 1'500'000.00 exkl. MwSt. erhöht werden. Dadurch wird der Baustart verschoben.

Aus der Versammlung werden keine Bemerkungen gemacht und auch keine Fragen oder Anträge gestellt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Der Erhöhung des bereits bewilligten Kredits für den Ersatz des Pumpwerks Oberwiesen von Fr. 1'100'000.00 um Fr. 400'000.00 auf Fr. 1'500'000.00 exkl. MwSt., wird zugestimmt.

Abstimmung:

Antrag Gemeinderat ja: 74 Stimmen
Antrag Gemeinderat nein: 0 Stimmen

Somit haben die Stimmberechtigten den Antrag des Gemeinderates genehmigt.

209 340.311 Mobiliar, Geräte, Maschinen

Bewilligung über einen Bruttokredit von Fr. 150'000.00 für die Renovation und den Umbau der Küche und des Kioskes im Schwimmbad

Die Stimmberechtigten haben zu diesem Traktandum schriftliche Unterlagen erhalten.

Eintreten auf die Vorlage ist unbestritten und wird stillschweigend **beschlossen**.

Schul- und Sportanlagenreferent Sacha Cerini hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das Schwimmbad Schleitheim erfreut sich Jahr für Jahr grösserer Beliebtheit. Dieses Jahr sind die verkauften Familien-Saisonkarten auf ein Rekordhoch gestiegen (159 Karten, Vorjahr 112 Karten). Das hat einerseits mit dem tadellosen Zustand und der schönen Lage der Schwimmanlage zu tun, andererseits aber auch mit dem Rahmenangebot und der Gastfreundschaft, mit welchem die aktuellen Pächter seit zwei Jahren überzeugen.

Die Schwimmbecken und die Aussenanlagen wurden bereits saniert. Die Schwimmanlage und der Umkleidebereich wurden barrierefrei gemacht und entsprechende sanitäre Anlagen wurden gebaut.

Kiosk und Küche hingegen sind noch im Zustand wie vor 51 Jahren. Die Küche und die Abwaschzone im Kiosk entsprechen nicht mehr den heutigen Hygienevorschriften. Die Holzablagen quellen auf und sind in der Küche nicht mehr zulässig. Die Wände in der Küche müssen so beschaffen sein, dass sie keimfrei gemacht werden können. Rohe, unbehandelte Mauern sind nicht mehr zulässig.

Dazu kommt, dass die Gemeinde praktisch kein Inventar besitzt. Fast alle Küchengeräte gehören der Pächterin. Bei einem allfälligen Wechsel stellt das eine grosse Hürde für eine neue Pächterin oder einen neuen Pächter dar, da nur wenige auf voll funktionstüchtige Profiküchengeräte zurückgreifen können, die den heutigen Standards und Auflagen entsprechen.

Im Kiosk ist die Schalterscheibe nicht funktional und das Glas defekt. Die Kühltheke funktioniert nicht mehr, so dass sich die Pächterin mit eigenen Kühlschränken helfen muss. Die Fensterrahmen der Fenster auf der Nordseite sind marode und quellen in Nähe des Abwaschtroges auf. Die Fenster sind aus dem Jahr 1972, was einen Austausch durchaus rechtfertigt.

All diese Punkte haben den Gemeinderat veranlasst, den Kiosk und die Küche als Gesamtobjekt zu betrachten und eine Renovation zu planen. Im Kiosk ist geplant, die Kühltheke, das Schiebefenster, die Fenster und den Abwaschtisch komplett zu erneuern, den Kassenbereich teilweise zu erneuern und die Wände zu malen.

In der Küche werden neue, professionelle Küchengeräte und Tiefkühlanlagen installiert, die Wände neugestaltet, die Fenster erneuert und eine moderne Dampfzugshaube sowie Abwaschstrasse installiert. Um die Wege zu verkürzen, wird ein Durchbruch vom Kiosk in die Küche gemacht, dort wo jetzt schon ein offenes Durchreiche-Fenster besteht. Mit diesen Massnahmen werden wir den Hygienevorschriften entsprechen, sicherstellen, dass die Gemeinde der jetzigen und auch einer zukünftigen Pächterin oder einem zukünftigen Pächter eine funktionale Küche und Kiosk bieten kann, und darüber hinaus den Mitarbeitenden in Küche und Kiosk die Arbeit erleichtern.

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger eröffnet die Diskussionsrunde.

Hans Ulrich Regli hat sich zu Wort gemeldet, mit folgender Aussage:

Sehr geehrte Anwesende, ich habe keine Frage zu diesem Traktandum, sondern eine grundsätzliche Frage. Wir haben heute drei Anträge und zweimal ist inkl. MwSt. und einmal

ist exkl. MwSt., gibt es dazu Gründe, wann inkl. oder exkl. MwSt. angegeben wird? Grundsätzlich würde ich es als sinnvoll erachten, wenn immer entweder inkl. oder exkl. MwSt. angegeben würde.

Werkreferent Samuel Kradolfer hat wie folgt Stellung genommen zur Wortmeldung von Hans Ulrich Regli:

Wenn es um Wasserversorgung geht, ist keine MwSt. fällig, da dies von der MwSt. befreit ist, aber Bauwerke in der Wasserversorgung zum Teil nicht. Die Beträge kommen vom Ingenieur und diese waren alle exkl. MwSt.

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger fragt die Anwesenden, ob es weitere Fragen gibt?

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen oder Anträge gestellt.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Dem Bruttokredit für die Renovation und den Umbau der Küche und des Kioskes im Schwimmbad, in der Höhe von Fr. 150'000.00 inkl. MwSt., wird zugestimmt.

Abstimmung:

Antrag Gemeinderat ja:	73 Stimmen
Antrag Gemeinderat nein:	0 Stimmen

Somit haben die Stimmberechtigten den Antrag des Gemeinderates genehmigt.

210 940.30 Jahresrechnung LR, Investitionsrechnung, Budget

Budget 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem

Die Stimmberechtigten haben zu diesem Traktandum schriftliche Unterlagen erhalten.

Eintreten auf das Geschäft ist unbestritten und wird ohne Wortmeldung **beschlossen**.

Finanzreferentin Karin Riederer erläutert einleitend einige spezielle Punkte zum Traktandum Budget 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem:

Geschätzte Anwesende

Das vorliegende Budget 2024 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 16'652'900 gegenüber einem Gesamtertrag von Fr. 16'286'400 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 366'500 ab. Unser Selbstfinanzierungsgrad liegt, wie schon geschrieben, mit 24% im ungenügenden Bereich. Wir kommen aber nicht um unsere geplanten Projekte, wie z.B. den Hochwasserschutz, herum, da diese für die Bevölkerung lebenswichtig sind. Der Gemeinderat ist für die Sicherheit der Bevölkerung verantwortlich. Wir werden aber versuchen, so viel Geld wie möglich von Bund und Kanton zurückzufordern.

Finanzreferentin Karin Riederer führt anhand der Broschüre, Seite 14 bis 23, durch das Budget 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem.

Finanzreferentin Karin Riederer hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Auf der Seite 19 der Broschüre, beim Konto Nr. 30, ist der Personalaufwand besonders gestiegen. Dieser ist fast 1 Million höher budgetiert als die Rechnung 2022 abgeschlossen hat. Unser Personal arbeitet sehr gut, wir möchten auch mit anderen Gemeinden konkurrenzfähig bleiben und mussten die Teuerung anpassen; aus diesen Gründen ist dieser Betrag so hochgestiegen. Wir sind aber überzeugt, dass wir so unser hohes Niveau in punkto Arbeitshaltung und Arbeitszufriedenheit langfristig beibehalten können. Zufriedene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind gesünder, arbeiten besser und kündigen weniger, also alles positive Aspekte.

Sozial- und Heimreferentin Susanne Stamm hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Geschätzte Anwesende, gerne möchte ich die Gründe der starken Steigerung des Personalaufwandes näher erläutern. Viele Gründe sind dafür verantwortlich. Der Hauptgrund ist das Altersheim, dort arbeiten auch rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2022 hatten wir einige Stellen nicht besetzt. Durch die sehr schwierige Situation mit Corona hatten wir zu wenig Personal. Das hat sich auch im Resultat abgezeichnet. Das Altersheim hatte, auch durch das fehlende Personal, einen «Gewinn» von Fr. 483'909.00 (Botschaft Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2023, S. 19) erwirtschaftet. Zum Glück hat sich die Lage normalisiert und wir konnten die vakanten Stellen wiederbesetzen. Generell haben wir die Löhne in den letzten beiden Jahren der Teuerung angepasst. Für das Jahr 2023 um 1.6% und für nächstes Jahr um 2.0%. Bei mehr Krankheitsfällen (und das haben wir im Altersheim) steigen die Ausgaben in der Krankentaggeldversicherung. Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege nicht ausbrennen, haben wir den Stellenschlüssel angepasst. Subtrahieren wir nun vom gesamten Personalaufwand denjenigen des Altersheims von rund 4.7 Mio, bleibt für die Gemeindeangestellten noch ein Betrag von rund 1.5 Mio.

Finanzreferentin Karin Riederer hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Im Vorfeld gab es Fragen zu den Stellenprozenten bei den verschiedenen Abteilungen bei der Gemeinde; wir haben die Gemeindeverwaltung, das Bauamt und den Forst. Bei der Verwaltung sind wir von 410 Stellenprozenten auf 400 heruntergefahren und haben nur die Teuerung ausgeglichen. Keine weiteren Lohnerhöhungen. Beim Bauamt hatten wir im Jahr 2022 weniger Lohnkosten; durch die Kündigung des bestehenden Teams und der Einstellung der neuen Mitarbeiter hatten wir Anfang Jahres nicht alle Stellen besetzt. Auch das hat zu weniger Lohnkosten geführt. (Botschaft Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2023, S. 16). Im Bauamt sind unverändert 300 Stellenprozente; die Kosten für den Forst Beggin-gen/Merishausen konnte gesenkt werden, da wir die Beförderung seit der Einstellung von Christoph Gasser als Förster selber machen.

Sozial- und Heimreferentin Susanne Stamm hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Geschätzte Anwesende, ich habe noch eine Information zur sozialen Sicherheit. Auf der Seite 19 in der Broschüre, beim Konto Nr. 5, haben wir Mehrkosten von rund Fr. 350'000.00. Aufgeteilt werden diese Konten in Prämienverbilligungen, welche rund Fr. 186'000.00 höher sind, Alimentenbevorschussung, welche rund Fr. 30'000.00 höher sind und die wirtschaftliche Sozialhilfe, welche auch angestiegen ist und die Fälle immer komplexer werden. Wir haben hier in Schleithelm eine gute Infrastruktur, günstige Wohnungen und sind nahe an der Deutschen Grenze und das zieht sehr viele Leute an. Wenn Personen nach sieben Jahren aus dem Asylbereich nicht integriert sind und keinen Job haben, kommen diese Personen in die Sozialhilfe. Durch diese Mehrausgaben, welche auch viele andere Gemeinden betrifft, müssen wir dann in den Kantons-Pool (Aufteilung der Kosten der sozialen Sicherheit) mehr einbezahlen.

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger *fragt die Anwesenden, ob es Fragen gibt?*

Aus der Versammlung werden keine Fragen oder Anträge gestellt.

Da keine Anträge gestellt worden sind, präsentiert der Gemeinderat der Gemeindeversammlung ein Budget 2024, welches die folgenden Eckdaten ausweist:

• Erfolgsrechnung		
○ Gesamtaufwand		Fr. 16'652'900.00
○ Gesamtertrag		<u>Fr. 16'286'400.00</u>
○ Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		Fr. -366'500.00
• Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen		
○ Ausgaben Verwaltungsvermögen		Fr. 2'655'000.00
○ Einnahmen Verwaltungsvermögen		<u>Fr. 0.00</u>
○ Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		Fr. -2'655'000.00
• Spezialfinanzierungen		
○ Wasserversorgung		
▪ Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	Fr.	2'350.00
○ Abwasserbeseitigung		
▪ Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	Fr.	-4'100.00
○ Abfallbeseitigung		
▪ Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	Fr.	15'050.00
○ Hofzufahrten		
▪ Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss	Fr.	-1'150.00
• Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		Fr. 4'217'391.00
• Steuerfuss		115 %

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen.

Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission zum Budget 2024 lautet wie folgt:

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2024 der Gemeinde Schleithem in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung am 9. Oktober 2023 geprüft. Das Budget weist die folgenden Eckdaten aus, siehe oben.
2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Gemeinde Schleithem finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Gemeinde Schleithem entsprechend dem Antrag des Gemeinderates zu genehmigen und den Steuerfuss auf 115 % (Vorjahr 115 %) für natürliche Personen und 105 % für juristische Personen festzusetzen.

Der Gemeinderat stellt folgende Anträge:

1. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem zu genehmigen.
2. Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2024 für natürliche Personen auf 115 % der einfachen Staatssteuer und 105 % für juristische Personen festzusetzen.

Abstimmung über Anträge 1 und 2 (Budget 2024 und Steuerfüsse für das Jahr 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem)

Anträge Gemeinderat ja: 71 Stimmen
Anträge Gemeinderat nein: 0 Stimmen

Somit haben die Stimmberechtigten das Budget 2024 sowie die Steuerfüsse für das Jahr 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem gemäss den Anträgen 1 und 2 des Gemeinderates genehmigt.

Weitere Anträge des Gemeinderates:

		exkl. MwSt.	inkl. MwSt.
3. Wasserpreis ¹			
3.1 Grundgebühren			
- Anschlüsse 3/4 Zoll	Fr.	110.00	112.75
- Anschlüsse 1 Zoll	Fr.	155.00	158.88
- Anschlüsse 5/4 Zoll	Fr.	200.00	205.00
3.2 Verbrauchspreis pro m3 Wasser	Fr.	1.90	1.95
4. Abwassergebühren ¹			
4.1 Grundgebühr pro Anschluss	Fr.	120.00	129.24
4.2 Klärggebühr pro m3 Frischwasserverbrauch	Fr.	2.70	2.91
5. Kehrichtgebühren ¹			
5.1 Grundgebühren			
- Einzelpersonenhaushalte	Fr.	69.64	75.00
- Mehrpersonenhaushalte	Fr.	139.28	150.00
5.2 Sackgebühren			
- 35 Liter	Fr.	2.51	2.70
- 60 Liter	Fr.	5.01	5.40
- 110 Liter	Fr.	7.52	8.10
Bei der Sperrgutabfuhr kann die doppelte Menge zu den oben festgelegten Preisen entsorgt werden.			
5.3 Containergebühren			
- pro Einzelleerung	Fr.	46.43	50.00
- Jahrespauschale	Fr.	1'652.74	1'780.00

¹ Alle Gebühren und Pauschalen inkl. MwSt. finden bei der Fakturierung im Jahr 2024 Anwendung.

6. **Feuerwehropflichtersatz**

Die Ersatzabgabe beträgt pro Person pauschal Fr. 450.00. Die in ungetrennter Ehe lebenden Ehegatten und die in eingetragener Partnerschaft lebenden Personen bezahlen je die Hälfte.

Abstimmung über Anträge 3 bis 6 (Gebühren und Feuerwehropflichtersatz)

Anträge Gemeinderat ja: **74 Stimmen**
Anträge Gemeinderat nein: **0 Stimmen**

Somit haben die Stimmberechtigten die Gebühren und den Feuerwehropflichtersatz für das Jahr 2024 der Einwohnergemeinde Schleithem gemäss den Anträgen 3 bis 6 des Gemeinderates genehmigt.

211 011.10 Gemeindeversammlungen, Wahlen/Abstimmungen
Verschiedenes

Gemeindepräsident Urs Fischer hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Geschätzte Anwesende,

Ich möchte über die laufenden Geschäfte einen Überblick, einen Zwischenbericht, geben. Weiter möchte ich etwas machen, was wir an der Gemeindeversammlung im letzten Juni verpasst haben; ich möchte Sacha Cerini in unserem Team als Gemeinderat begrüssen, herzlich willkommen.

Gemeindepräsident Urs Fischer wendet sich an die Gemeindeversammlung und gibt einen Überblick (Zwischenbericht) über die laufenden Geschäfte, via Präsentation/Beamer:

Kultur – Gipsstollen

- 15.12.2022; Sicherheitscheck Jürg Bernold - sofortige Schliessung
- 29.12.2022; Niederbruch
- Offerte Sanierung havariierter Tunnelabschnitt, CHF 250'000.-- / Totalkosten CHF 500'000.--
- Gemeinde Schleithem mit Naturpark Konzept Rettung Gipsstollen
- Herbst 2023; Gemeinde, Verein Gipsstollen und Stiftung stellen CHF 100'000.--
- 20.11.2023; Bestätigung Windler-Stiftung, Beteiligung CHF 300'000.—
- Startschuss: Zusammen mit Hansruedi Meier vom Naturpark
- 31.12.2024; Ziel Fertigstellung inkl. Stollenbahn

Hochwasserschutz – Motion KR Erich Schudel

- 30. Juni 2021; Infoveranstaltung Hochwasserschutz/Bachmauernsanierung 16 Mio.
- 15. Juli 2021; Hochwasser Schleithem. Neubewertung und Neuberechnung inkl. Rückhaltebecken
- Kosten neu: CHF 24 Mio. / Beteiligung Bund und Kanton max. 60%
- Treffen mit allen betroffenen Gemeinden in Schleithem. Motion über KR Erich Schudel
- Motion: Beteiligung Bund und Kanton von 60% auf 80% erhöhen
- Nur, wenn die Motion erfolgreich ist kann Schleithem sich diesen HWS leisten

Verwaltung – Leiterin Finanzen

- Ende Januar 2024 wird Esthi Haupt (geb. Kaltenrieder) pensioniert
- 1. Februar 2024 wird Kurt Möckli die Nachfolge antreten
- Kurt Möckli wird im Februar 2024 im Klettgauer Bote vorgestellt

Entwicklung – Busdepot

- Busdepot in Schleithem ist Geschichte. Ab 10. Dezember 2023 keine Busse mehr
- Gemeinde hat das Grundstück im Baurecht für 55 Jahre übernommen. Zins 11'400.-/Jahr
- Baurecht inkl. Depot CHF 90'000.-- / Rückbau CHF 260'000.-- / Differenzzahlung 170'000.--
- Kaufvertrag für Grundstück: 4'511qm CHF 790'000.-- / 175.--qm
- Vertrag Kauf Grundstück unterschrieben. Vorbehältlich der Zustimmung GV Juni 2024
- Entsorgung Altlasten zu Lasten Kanton SH. Vertrag fast unterschriftsreif

Umbau / Neubau – Verwaltung

- Anforderungen bleiben, Behindertengerecht, Energiestandard, Denkmalpflege
- Verhandlungsposition verbessert. Denkmalpflege kompromissbereiter
- Variante Villa und Alternativen im Dorf werden weiterverfolgt
- Kommission am Arbeiten, Vorstellen des Projekts so bald wie möglich

Feuerwehr – Neues Depot

- Antrag Roman Wanner an der GV im Juni 2023 als erheblich erklärt
- Reaktion aus Verbandsgemeinde Beggingen nach SN-Bericht sehr deutlich
- Verband wird sich nicht an Mehrkosten für Miete beteiligen
- Wird der Antrag angenommen, müssen wir weiterplanen, im Wissen, dass keine Verrechnung möglich ist

Brüggli zum Altersheim

- 17 neue Häuser beim ehemaligen Tennisplatz bald fertig. Brüggli zum Altersheim
- Doppelnutzen, Kinder sicher auf Veloweg, Altersheimmitarbeiter/innen auf Bus
- Bushaltestelle und Geschwindigkeitsbeschränkung werden Richtung Beggingen verschoben
- Beteiligung Gemeinde CHF 40'000.– / Rest bezahlt Bauherrschaft
- Fertigstellung Anfang 2024. (leider im Moment zu nass zum Bauen)

Verkehr – SBB-Tageskarte

- Die beliebte SBB-Tageskarte wird ab Dezember 2023 eingestellt
- Die neue SBB-Tageskarte ist sehr kompliziert und wird nur von wenigen Gemeinden angeboten
- Die SBB haben ihre Aufgabe an die Gemeinden delegiert, Preise sind sehr variabel
- Schleithem wird die neue Spartageskarte Gemeinde (ehem. SBB-Tageskarte) anbieten
- Spartageskarten können zum Tagespreis am Gemeinde-Schalter gekauft werden
- Informationen und Preisvergleiche müssen die Kunden selber machen

Finanzen – Ressourcenausgleich

- KT SH durchschnittlicher Steuerertrag Fr. 3'939.-- / Ausgleich 73% = Fr. 2'875.— pro Einwohner Schleithem
- Angestrebt; Ausgleich auf 85% erhöhen per Dekret. Schleithem hätte dann ca. CHF 800'000.-- mehr
- Warum: KT hat 88 Mio Steuereinnahmen von den juristischen Personen, nur ein paar Gemeinden profitieren davon

- Gemeinden ausserhalb Speckgürtel können ihre Aufgaben nicht mehr finanzieren
- Im KT ZH wird bis auf 95% ausgeglichen. Dachsen 2.3 Mio / Rheinau 2.0 Mio etc.
- Wenig bewirkt viel. SH pro Kopf in der Höhe von CHF 67.– würde bereits ausreichen

Bau- und Werkreferent Samuel Kradolfer wendet sich an die Gemeindeversammlung und gibt einen Überblick (Zwischenbericht) über die laufenden Geschäfte:

Quellfassungen

- Angefangen haben wir im September 2023
- Es läuft sehr gut, aber die letzten zwei Wochen konnte nicht gearbeitet werden, da es sehr viel geregnet hat
- Die Quellfassungen, welche wir neu gemacht haben, bringen sehr viel Wasser
- Wir sollten bis am 15. Dezember 2023 mit dem ersten Projekt fertig sein
- Die Kosten sehen auch sehr gut aus, weil eine Fassung weniger Aufwand in Anspruch genommen hat

Brüelstrasse

- Aktuell haben wir eine Baustelle an der Brüelstrasse
- Bis zu den Weihnachten sollten wir gemäss Plan fertig werden, auch mit den Hochwasserschutzmassnahmen
- Die Subventionen betr. dem Hochwasserschutz wurden eingereicht, da haben wir auch schon Bescheid bekommen, da wir da gut unterstützt werden vom Kanton und vom Bund
- Der Deckbelag kommt dann nächstes Jahr im Frühling

Brücke beim Bauamt

- Der Abbruch und der Neubau von der Brücke beim Bauamt wurde an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2022 bewilligt
- Wir müssen mit dem Bau warten, bis die Brücke beim Bächli fertig gebaut ist, da wir ansonsten eine Notbrücke bauen müssten für alle Busteilnehmer
- Nächsten Sommer werden wir dann mit dem Bau beginnen, dann ist die Brücke am Bächli dann auch fertig erstellt

Sozial- und Heimreferentin Susanne Stamm wendet sich an die Gemeindeversammlung und gibt einen Überblick (Zwischenbericht) über die laufenden Geschäfte:

Asylbereich

- Wir haben aktuell 23 Personen aus dem Asylbereich, wovon 16 Personen mit einem Schutzstatus, also aus der Ukraine, 2 Personen sind im Status N, dem normalen Asylstatus und 5 Personen sind vorläufig aufgenommen, wo der Status noch nicht genau abgeklärt ist. Total sind dies 14 Frauen und 9 Männer.
- 7 Jahre lang werden die Personen aus dem Asylbereich vom Kanton intensiv betreut, in der Jobsuche und in der Integration

Spitex

- In der Spitexlandschaft sollen grössere Einheiten gebildet werden, Zusammenschlüsse mit Altersheim oder betreutem Wohnen, damit die Schnittstellen kleiner werden
- Aktuell ist dies aber etwas schwierig, da der Kantonsrat das Budget in der Höhe von CHF 150'000.-- für die Planung abgelehnt hat, daher sind wir aktuell etwas ratlos, wie es nun weitergehen soll. Ich habe gehört, dass die Gemeinden jetzt selber schauen müssen.

Adventsmarkt Altersheim

- Übermorgen, am 1. Dezember 2024 findet der Adventsmarkt im Altersheim Schleitheim von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt
- An diesem Tag wird auch noch das erste Adventsfenster eröffnet

Schul- und Sportanlagenreferent Sacha Cerini wendet sich an die Gemeindeversammlung und gibt einen Überblick (Zwischenbericht) über die laufenden Geschäfte, via Präsentation/Beamer:

Jugendkommission – Juko Schlaate

- Dieses Jahr wurde die Jugendkommission mit diversen Mitgliedern gegründet
- Ziel der Kommission: Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich im Dorf gemeinsam aufzuhalten, gemeinsam aktiv zu sein und sich entwickeln und entfalten innerhalb der Dorfgemeinschaft
- Zweck der Kommission: Bestehende Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche darstellen und zentral veröffentlichen (Homepage), sowie neue Angebote kreieren und anbieten
- Um die Bedürfnisse abzuklären, was die Kinder und Jugendlichen an Angeboten gerne hätten, haben wir eine Umfrage gestartet. Bei den jüngeren Kindern war die Rückmeldung, dass das aktuelle Angebot ausreichend sei. Daher haben wir uns dann auf die etwas älteren Kinder (Jugendlichen) konzentriert
- Die Umfrage hat ergeben, dass das Bedürfnis nach einem Jugendtreff sehr gross ist.
- Wir sind aktuell dran, einen solchen Jugendtreff zu realisieren, wie auch Schwimmkurse in der Badi und ein Pumptrack. Alternativ zum Jugendtreff könnte man auch einen Bauwagen zur Verfügung stellen; diese Variante werden wir ebenfalls prüfen.

Kommission Tagesstrukturen

- Dieses Jahr wurde die Kommission Tagesstrukturen mit diversen Mitgliedern gegründet
- Ziel der Kommission: Das Dorf für Einwohner und potenzielle Neuzuzüger attraktivieren und den Bedürfnissen der heutigen «Familienmodelle» gerecht werden
- Zweck der Kommission: Ausarbeiten eines bedürfnisorientierten Angebotes bzgl. Tagesstrukturen, Aufbau und Implementierung der Angebote, sowie die Integration der bestehenden Angebote wie Mittagstisch und Spielgruppe in das Gesamtpaket
- Die Arbeiten der Kommission wurden aufgenommen. Es wurden Abklärungen gemacht, betr. bestehende Strukturen in benachbarten Gemeinden (persönlicher Austausch). Nächste Schritte: Bedarfsdefinition und Ausarbeitung Konzept

Coop Gemeinde Duell von Schweiz.Bewegt

- Wir haben uns entschieden, beim Coop Gemeindeduell mitzumachen. Die Gemeinden Hallau und Beringen haben schon mitgemacht. Wir möchten uns gemeinsam bewegen.
- Die Gemeinde Schleitheim ist seit heute angemeldet
- Michèle Gasser hat zugesagt, das OK zu präsidieren
- Aktuell wird das OK zusammengestellt – Aufnahme der Arbeiten im Januar 2024
- Die Aktivitäten sind dann von 1. Mai bis 2. Juni 2024

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger hat sich mit folgender Aussage an die Versammlung gewendet:

Der Gemeinderat hat über die laufenden Geschäfte informiert und da wird sehr viel gearbeitet seitens des Gemeinderates, das sind sehr viele Stunden und sehr viel Energie, wo es braucht, um diese Projekte zu stemmen. Besten Dank an den aktiven Gemeinderat.

-Von der Versammlung wird dies mit grossem Applaus bedankt-

Ueli Stamm hat sich zu Wort gemeldet, mit folgender Aussage:

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Sacha Cerini hat vorher ein paar Sachen von der Jugendkommission erzählt. Diesen Container (Bauwagen) hatten wir schon einmal vor 40 Jahren. Was ist denn mit den Jahrgängen, die noch kommen, die haben dann auch wieder Flausen im Kopf. Betreffend Büsche und Bäume schneiden habe ich noch ein paar Fragen. Man hat die letzten Jahre nie ein Inserat gemacht in Schleithelm. Es hat sehr viel Laub im Dorf. Man hat eine neue Strassenwischmaschine gekauft. Letztes Jahr hat man versucht, das Unkraut zu bekämpfen. Wenn man das Laub zusammen wischen würde, wie man dies früher getan hat, müsste man keine Strassenwischmaschine kaufen, müsste man weniger Kontrollen machen und man könnte viel Geld sparen, wenn jeder vor seiner Türe wischen würde.

Bau- und Werkreferent Samuel Kradolfer hat wie folgt Stellung genommen zur Wortmeldung von Ueli Stamm:

Ich finde dies eine super Idee. Es wäre sehr wünschenswert, dass alle vor ihrer eigenen Türe wischen würden. Es geht nicht nur um das Wischen der Strassen, sondern auch um das Putzen der Brunnen; da haben wir auch einen Aufruf gemacht und leider hat sich nur eine Person gemeldet. Wir sind auf eure Hilfe angewiesen und wenn jede und jeder sich aktiv in unserem Dorf einbringt, können wir sehr viel gemeinsam erreichen. Ich hoffe, dass man dies auch in der Presse so schreibt, dass sich doch jede und jeder dafür einsetzen soll, das würde uns sehr freuen.

Irene Schärker hat sich zu Wort gemeldet mit folgender Aussage:

Letztes Mal wurde, soviel ich weiss, mitgeteilt, dass die Grünabfuhr neu organisiert wird.

Bau- und Werkreferent Samuel Kradolfer hat wie folgt Stellung genommen zur Wortmeldung von Irene Schärker:

Die Grüngutabfuhr wird neu organisiert, aber alle anderen Sachen wie Karton usw. bleibt alles wie bis anhin. Die neue Grünabfuhr wird frühestens im Frühling 2024 in Betrieb genommen werden, dann werden wir auch entsprechend informieren. Aktuell kann man die Grünabfuhr noch wie gehabt abgeben, gemäss Öffnungszeiten.

Maxim Mäder hat sich zu Wort gemeldet mit folgender Aussage:

Wird dieses Jahr noch die Jungbürgerinnen und Jungbürger Feier organisiert, ich selber hätte auch Interesse daran.

Gemeindepräsident Urs Fischer hat wie folgt Stellung genommen zur Wortmeldung von Maxim Mäder:

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger Feier und der Neuzuzüger Apéro werden alternierend alle zwei Jahre organisieren. Dieses Jahr wäre die Jungbürgerinnen und Jungbürger Feier gewesen. Wir haben alle Jungbürgerinnen und Jungbürger von diesen zwei Jahrgängen angeschrieben, das waren total 9 Personen. Wir hatten nur eine Anmeldung und diese war sogar noch zu spät; das heisst auf den Anmeldetermin hatten wir keine Anmeldung. Darum wurde dann die Jungbürgerinnen und Jungbürger Feier nicht durchgeführt. Wir haben jeweils die Jungbürgerinnen und Jungbürger alle zwei Jahre im Clubhaus des Fussballclubs getroffen, damit man den Gemeinderat kennenlernen kann, auch die Verwaltung war anwesend. Damit man gemeinsam in den Austausch kommt und Fragen beantworten kann. Leider war kein Interesse vorhanden. Da sieht man halt schon, dass man heute nicht mehr mitmachen möchte. Um die Frage abschliessend zu beantworten, dieses Jahr war eine Jungbürgerinnen und Jungbürger Feier geplant, nächstes Jahr gibt es keine und die nächste kommt dann in zwei Jahren. Wir haben uns dann auch überlegt, warum niemand mehr kommen möchte, in den früheren Jahrgängen waren es noch viele, die an der Feier teilgenommen haben. Bei der letzten Feier war ich auch dabei und wir hatten einen sehr lustigen Abend. Wir haben dann unser Angebot nochmals überdacht,

ob dieses vielleicht zu wenig attraktiv ist. Ich habe mich dann auch noch mit anderen Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten unterhalten. Stein am Rhein zum Beispiel geht an der Feier Go-Kart fahren, aber soweit werden wir definitiv nicht gehen. Aber dass wir etwas Neues und Interessanteres ausprobieren möchten, darüber werden wir noch diskutieren.

Präsident der Gemeindeversammlung Urs Vogelsanger schliesst die Gemeindeversammlung mit den folgenden Worten:

Somit sind wir am Schluss und schliessen diese interessante Veranstaltung. Ich wünsche Ihnen alle eine gute Zeit, einen schönen Christkindlimärkt, eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start im neuen Jahr. Vielen Dank für den Besuch und kommen Sie gut nach Hause. Das Restaurant Löwen hat geöffnet, wenn Sie noch etwas trinken gehen möchten. Die Gemeindeversammlung ist hiermit geschlossen.

-Grosses Applaus durch die Versammlung-



Für das Protokoll:



Oliver Kurz, Gemeindegemeinschaft